

# Gliederungsübersicht

<b>1. Teil</b>	<b>Die Einleitung des zivilprozessualen Verfahrens</b>	1
1. Kapitel	Entstehung von Rechtsstreitigkeiten und Möglichkeiten der Rechtsverfolgung	1
2. Kapitel	Prozessvorbereitung	7
3. Kapitel	Das gerichtliche Mahnverfahren	22
<b>2. Teil</b>	<b>Die Durchführung des zivilprozessualen Verfahrens</b>	42
1. Kapitel	Prozessvertreter, Postulationsfähigkeit und Prozessvollmacht	42
2. Kapitel	Die Bestimmung des zuständigen Gerichts	61
3. Kapitel	Die Klage	87
4. Kapitel	Die Anhängigkeit der Klage	103
5. Kapitel	Die Organe der Gerichtsbarkeit	108
6. Kapitel	Richterliche Eingangsverfügungen	120
7. Kapitel	Eintritt der Rechtshängigkeit durch Klageerhebung	130
8. Kapitel	Die Einlassung des Beklagten auf die Klage	145
9. Kapitel	Die Verweisung	151
10. Kapitel	Prozessaufrechnung und Widerklage	156
11. Kapitel	Die richterliche Vorbereitung des Verhandlungstermins	162
12. Kapitel	Gütliche Streitbeilegung und Güteverhandlung	173
13. Kapitel	Der Termin zur mündlichen Verhandlung beim Ausbleiben von Parteien	180
14. Kapitel	Der Termin zur mündlichen Verhandlung bei Erscheinen beider Parteien in besonderen Fällen	203
15. Kapitel	Der Termin zur mündlichen Verhandlung bei Erscheinen beider Parteien	207
16. Kapitel	Das Sitzungsprotokoll	216
17. Kapitel	Praktische Bedeutung von Verfahrensgrundsätzen	223
<b>3. Teil</b>	<b>Das Beweisverfahren</b>	244
1. Kapitel	Beweisverfahren, Beweisantrag und Beweisanordnung	244
2. Kapitel	Die Beweisaufnahme	258
3. Kapitel	Die einzelnen Beweismittel	263
4. Kapitel	Das Beweisergebnis	289
<b>4. Teil</b>	<b>Die Beendigung des zivilprozessualen Verfahrens</b>	298
1. Kapitel	Prozessbeendigung ohne Urteil	298
2. Kapitel	Die gerichtlichen Entscheidungen	318
<b>5. Teil</b>	<b>Eilverfahren</b>	340

## Gliederungsübersicht

1. Kapitel	Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .	340
2. Kapitel	Selbstständiges Beweisverfahren . . . . .	352
<b>6. Teil</b>	<b>Rechtsmittel und Rechtsbehelfe . . . . .</b>	<b>357</b>
1. Kapitel	Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Allgemeinen . . . . .	357
2. Kapitel	Die einzelnen Rechtsmittel . . . . .	366
<b>7. Teil</b>	<b>Anleitung zur Bearbeitung zivilrechtlicher Aktenstücke . . . . .</b>	<b>374</b>
1. Kapitel	Einführung in die richterliche Arbeitsmethode . . . . .	374
2. Kapitel	Der Bericht . . . . .	379
3. Kapitel	Das Gutachten . . . . .	382
4. Kapitel	Das Zivilurteil . . . . .	390
5. Kapitel	Checklisten für die richterliche Bearbeitung von Rechtsfällen . . . . .	400

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort zur 7. Auflage</i> . . . . .	V
<i>Gliederungsübersicht</i> . . . . .	VII
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i> . . . . .	XXXIX
<i>Verzeichnis der Musterbeispiele</i> . . . . .	XLIII
<i>Vorbemerkung</i> . . . . .	XLV
<b>1. Teil Die Einleitung des zivilprozessualen Verfahrens</b> . . . . .	1
<b>1. Kapitel Entstehung von Rechtsstreitigkeiten und Möglichkeiten der Rechtsverfolgung</b> . . . . .	1
I. Rechtskonflikte . . . . .	1
II. Vor- und außergerichtliche Möglichkeiten der Streitbeilegung . . . . .	1
1. Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	1
a) Voraussetzungen des schiedsrichterlichen Verfahrens . . . . .	2
b) Durchführung des schiedsrichterlichen Verfahrens . . . . .	2
c) Beendigung des schiedsrichterlichen Verfahrens . . . . .	3
d) Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch . . . . .	3
2. Mediation . . . . .	3
3. Obligatorische außergerichtliche Streitschlichtung . . . . .	4
III. Möglichkeiten der Rechtsverfolgung . . . . .	4
1. Das gerichtliche Mahnverfahren . . . . .	4
a) Vorzüge . . . . .	4
b) Verfahrensablauf im Überblick . . . . .	4
2. Das Klageverfahren . . . . .	5
a) Zivilprozess nach der ZPO . . . . .	5
b) Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	5
3. Das selbstständige Beweisverfahren . . . . .	6
<b>2. Kapitel Prozessvorbereitung</b> . . . . .	7
I. Die Beurteilung der Prozesschancen . . . . .	7
1. Prüfung der Rechtslage . . . . .	7
a) Prüfung der Schlüssigkeit des Klagebegehrens . . . . .	7
b) Berücksichtigung des Verteidigungsvorbringens . . . . .	7
c) Prüfung der Beweismöglichkeiten . . . . .	8
2. Richtiger Zeitpunkt für die gerichtliche Geltendmachung . . . . .	8
a) Fälligkeit . . . . .	8
b) Maßnahmen vor Klageerhebung . . . . .	8
II. Die Kosten eines Rechtsstreits im Überblick . . . . .	9
1. Gerichtsgebühren . . . . .	9
a) Gegenstand . . . . .	9
b) Höhe . . . . .	10
c) Anzahl . . . . .	10
2. Rechtsanwaltsgebühren . . . . .	10
a) Entgeltliche Geschäftsbesorgung . . . . .	10
b) Außergerichtliche Tätigkeit . . . . .	11

c) Gerichtliche Tätigkeit . . . . .	11
3. Gerichtliche Auslagen . . . . .	12
III. Die Prozesskostenhilfe (PKH) . . . . .	12
1. Das Bewilligungsverfahren . . . . .	12
a) Sachlicher Geltungsbereich der Prozesskostenhilfe . . . . .	12
b) Antragsprinzip . . . . .	13
c) Antragsberechtigte Personen . . . . .	15
2. Materielle Voraussetzungen eines Prozesskostenhilfeanspruchs . . . . .	16
a) Persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse . . . . .	16
b) Hinreichende Erfolgsaussicht der Rechtsverfolgung/Rechtsverteidigung . . . . .	17
c) Keine Mutwilligkeit . . . . .	17
3. Die Entscheidung . . . . .	17
a) Vorbereitende Maßnahmen . . . . .	17
b) Beschlussverfahren . . . . .	18
4. Wirkungen der Prozesskostenhilfe . . . . .	20
a) Kostenbefreiung gegenüber Rechtsanwalt und Staatskasse . . . . .	20
b) Erstattungsanspruch des siegreichen Gegners . . . . .	20
c) Kostenbefreiung des Gegners . . . . .	20
5. Nachträgliche Änderungen . . . . .	20
a) Nachträgliche Aufhebung der Bewilligung . . . . .	20
b) Änderung der festgesetzten Zahlungen . . . . .	21
IV. Die Beratungshilfe . . . . .	21
 3. Kapitel Das gerichtliche Mahnverfahren . . . . .	22
I. Bedeutung und wesentliche Merkmale . . . . .	22
1. Bedeutung . . . . .	22
2. Wesentliche Merkmale des gerichtlichen Mahnverfahrens . . . . .	22
a) Einfachheit . . . . .	22
b) Effektivität . . . . .	22
c) Kostengünstigkeit . . . . .	22
II. Voraussetzungen für den Erlass eines Mahnbescheids . . . . .	23
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	23
a) Mahnfähiger Anspruch . . . . .	23
b) Keine Mahnverfahrenssperre . . . . .	23
c) Güteverfahren . . . . .	24
3. Zuständigkeit des Mahngerichts . . . . .	24
a) Sachliche Zuständigkeit . . . . .	24
b) Örtliche Zuständigkeit . . . . .	24
c) Funktionelle Zuständigkeit . . . . .	25
4. Der Mahnantrag und sein Inhalt . . . . .	25
a) Form . . . . .	25
b) Inhalt . . . . .	25
c) Rücknahme des Mahnantrags . . . . .	26
III. Die Entscheidung über den Mahnantrag . . . . .	27
1. Die Monierung . . . . .	27
a) Rechtliches Gehör . . . . .	27
b) Prüfungsumfang . . . . .	27
2. Die Zurückweisung des Antrags . . . . .	27
a) Zurückweisungsgründe . . . . .	27
b) Zurückweisungsbeschluss . . . . .	28
c) Fristwahrung bei Zurückweisung . . . . .	28

d) Anfechtbarkeit der Zurückweisung . . . . .	28
3. Erlass des Mahnbescheids . . . . .	28
a) Rechtsnatur . . . . .	28
b) Inhalt . . . . .	28
c) Kostenrechnung . . . . .	29
d) Zustellung des Mahnbescheids . . . . .	29
e) Verjährungshemmung . . . . .	29
IV. Das weitere Verfahren nach Zustellung des Mahnbescheids . . . . .	30
1. Erledigung des Verfahrens durch Zahlung . . . . .	30
2. Widerspruch des Antragsgegners . . . . .	31
a) Inhalt . . . . .	31
b) Form . . . . .	31
c) Frist . . . . .	31
d) Sperrwirkung . . . . .	31
e) Widerspruchsnachricht . . . . .	31
f) Rücknahme . . . . .	32
3. Erlass eines Vollstreckungsbescheids auf Antrag . . . . .	32
a) Antragsvoraussetzungen und Inhalt . . . . .	32
b) Erlass des Vollstreckungsbescheids . . . . .	32
c) Wirkungen . . . . .	33
d) Zustellung des Vollstreckungsbescheids . . . . .	33
e) Einspruch . . . . .	33
V. Übergang vom Mahnverfahren in das Streitverfahren nach Widerspruch gegen den Mahnbescheid . . . . .	34
1. Antrag auf Durchführung des streitigen Verfahrens . . . . .	34
a) Streitantrag . . . . .	34
b) Rücknahme des Streitantrags . . . . .	34
2. Abgabe an das Streitgericht . . . . .	35
a) Abgabeverfügung . . . . .	35
b) Empfangsgericht . . . . .	35
c) Wirkungen der Abgabe . . . . .	36
3. Die Anspruchsbegründung . . . . .	36
a) Aufforderung zur Anspruchsbegründung . . . . .	36
b) Fristsetzung und Ausbleiben der Anspruchsbegründung . . . . .	37
c) Form und Inhalt der Anspruchsbegründung . . . . .	37
4. Durchführung des Streitverfahrens . . . . .	37
VI. Übergang vom Mahnverfahren in das Streitverfahren nach Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid . . . . .	38
1. Abgabe an das Streitgericht . . . . .	38
2. Zustellung des Einspruchs und Zulässigkeitsprüfung . . . . .	38
a) Einspruchszustellung . . . . .	38
b) Einspruchsprüfung . . . . .	38
c) Rechtskraft des Vollstreckungsbescheids . . . . .	39
3. Aufforderung zur Anspruchsbegründung . . . . .	39
4. Säumnis des Antragsgegners im Termin . . . . .	39
a) Zweites Versäumnisurteil . . . . .	39
b) Unechtes Versäumnisurteil . . . . .	40
c) Erstes Versäumnisurteil . . . . .	40
d) Rechtsmittel . . . . .	40
VII. Europäisches Mahnverfahren . . . . .	41

2. Teil Die Durchführung des zivilprozessualen Verfahrens . . . . .	42
1. Kapitel Prozessvertreter, Postulationsfähigkeit und Prozessvollmacht . . . . .	42
I. Der Rechtsanwalt . . . . .	42
1. Stellung und Organisationsformen . . . . .	42
a) Organ der Rechtspflege . . . . .	42
b) Rechtsanwaltsgesellschaften . . . . .	42
2. Zulassung . . . . .	42
a) Voraussetzungen . . . . .	42
b) Zulassungsstelle . . . . .	42
c) Simultanzulassung, Singularzulassung . . . . .	43
d) Fachanwalt . . . . .	43
3. Gesetzliche Pflichten . . . . .	43
a) Kanzleipflicht . . . . .	43
b) Grundpflichten . . . . .	43
c) Pflicht zur Mandatsübernahme . . . . .	44
d) Berufshaftpflichtversicherung . . . . .	45
4. Verhältnis zum Mandanten . . . . .	45
a) Vertragsbeziehung . . . . .	45
b) Vertragliche Pflichten . . . . .	45
c) Vergütung . . . . .	46
d) Festsetzung der Vergütung des Rechtsanwalts . . . . .	46
II. Andere Rechtsvertreter . . . . .	47
1. Außergerichtliche Rechtsdienstleistungen . . . . .	47
a) Begriff der Rechtsdienstleistung . . . . .	47
b) Erlaubte Rechtsdienstleistungen ohne Registrierung . . . . .	47
c) Rechtsdienstleistung durch registrierte Personen . . . . .	48
2. Gerichtliche Vertretung und Beistand . . . . .	48
a) Vertretung . . . . .	48
b) Beistand . . . . .	48
3. Rechtsberatung nach Spezialvorschriften . . . . .	49
a) Steuerberater, Wirtschaftsprüfer . . . . .	49
b) Notare . . . . .	49
c) Hochschullehrer . . . . .	49
d) Versicherungsvermittler . . . . .	49
III. Die Postulationsfähigkeit . . . . .	49
1. Begriff . . . . .	49
2. Grundsatz . . . . .	50
a) Eigene Postulationsfähigkeit der Partei . . . . .	50
b) Prozesshandlungsvoraussetzung . . . . .	50
3. Der Anwaltszwang und seine Ausnahmen . . . . .	50
a) Der Anwaltszwang . . . . .	50
b) Ausnahmen vom Anwaltszwang . . . . .	51
4. Einzelheiten zum Anwaltszwang beim Familiengericht . . . . .	52
a) Zweck . . . . .	52
b) Erfasste Familiensachen . . . . .	52
c) Beiordnung eines Rechtsanwalts . . . . .	53
d) Antragsgegner ohne Rechtsanwalt . . . . .	53
5. Einzelfälle zum Anwaltszwang . . . . .	53
IV. Die Prozessvollmacht . . . . .	54
1. Bestellung zum Prozessbevollmächtigten . . . . .	54
a) Mandatsvertrag . . . . .	54
b) Weisungen . . . . .	54

c) Bestellung eines Prozessbevollmächtigten . . . . .	55
2. Erteilung der Vollmacht . . . . .	55
a) Empfangsbedürftige Willenserklärung . . . . .	55
b) Gesellschaften . . . . .	55
c) Besondere Vertreter . . . . .	56
3. Umfang und Beschränkbarkeit von Prozessvollmachten . . . . .	56
a) Regel . . . . .	56
b) Gesetzlicher Umfang . . . . .	56
c) Beschränkbarkeit im Parteiprozess . . . . .	57
4. Wirkung der Prozessvollmacht . . . . .	57
a) Zurechnung von Erklärungen . . . . .	57
b) Zurechnung von Verschulden . . . . .	57
5. Prüfung und Nachweis der Vollmacht . . . . .	58
a) Anwaltlicher Vertreter . . . . .	58
b) Nichtanwaltlicher Vertreter . . . . .	58
c) Vollmachtloser Vertreter . . . . .	58
6. Erlöschen und Fortbestand der Prozessvollmacht . . . . .	59
a) Erlöschen der Vollmacht . . . . .	59
b) Vollmacht bei Tod der Partei oder des Anwalts . . . . .	59
<b>2. Kapitel Die Bestimmung des zuständigen Gerichts . . . . .</b>	<b>61</b>
I. Zuständigkeit als Sachurteilsvoraussetzung . . . . .	61
II. Deutsche Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit . . . . .	61
1. Deutsche Gerichtsbarkeit . . . . .	61
a) Immunität . . . . .	61
b) Exterritoriale . . . . .	61
2. Internationale Zuständigkeit . . . . .	62
a) Bedeutung . . . . .	62
b) Regeln . . . . .	62
III. Der Rechtsweg . . . . .	63
1. Ordentliche Gerichtsbarkeit . . . . .	63
a) Ordentliche Gerichte . . . . .	63
b) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten . . . . .	63
c) Anderweitige Zuweisungen . . . . .	64
2. Gleichrangige Rechtswege . . . . .	65
a) Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	65
b) Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	65
c) Finanzgerichtsbarkeit . . . . .	65
d) Sozialgerichtsbarkeit . . . . .	65
3. Rechtswegsprüfung durch das Gericht . . . . .	66
a) Prüfung von Amts wegen . . . . .	66
b) Klagevortrag als Prüfungsgrundlage . . . . .	66
4. Einzelfragen . . . . .	67
a) Entscheidungskompetenz des zuständigen Gerichts . . . . .	67
b) Perpetuatio fori . . . . .	67
c) Rechtswegsperrre . . . . .	67
d) Rechtsmittelverfahren . . . . .	67
e) Verhältnis allgemeines Referat zu Familiengericht u.a. . . . .	67
IV. Die sachliche Zuständigkeit . . . . .	68
1. Zuständigkeit des Amtsgerichts . . . . .	68
a) Wertgrenze bis 5000,- € . . . . .	68
b) Wertunabhängige besondere Streitgegenstände . . . . .	70

c) Familiensachen, Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit . . . . .	71
d) Sonstige Zuständigkeit . . . . .	71
2. Zuständigkeit des Landgerichts . . . . .	71
a) Wertgrenze über 5.000,- € . . . . .	72
b) Wertunabhängige besondere Streitgegenstände . . . . .	72
c) Kammer für Handelssachen . . . . .	72
3. Die ausschließliche sachliche Zuständigkeit . . . . .	73
V. Die örtliche Zuständigkeit . . . . .	73
1. Der allgemeine Gerichtsstand . . . . .	74
a) Natürliche Personen . . . . .	74
b) Insolvenzverwalter . . . . .	74
c) Wohnsitzlose . . . . .	74
d) Rechtsfähige Personenmehrheiten . . . . .	74
e) Fiskus, Behörden . . . . .	75
2. Besondere Gerichtsstände . . . . .	75
a) Gerichtsstand des Aufenthaltsorts, § 20 ZPO . . . . .	75
b) Gerichtsstand der Niederlassung, § 21 ZPO . . . . .	76
c) Gerichtsstand des Vermögens, § 23 ZPO . . . . .	76
d) Gerichtsstand des Erfüllungsortes, § 29 ZPO . . . . .	76
e) Gerichtsstand für Haustürgeschäfte, § 29c ZPO . . . . .	77
f) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung, § 32 ZPO . . . . .	77
g) Gerichtsstand der Widerklage, § 33 ZPO . . . . .	78
h) Gerichtsstand des Hauptprozesses, § 34 ZPO . . . . .	78
i) Sonstige besondere Gerichtsstände . . . . .	79
3. Wahlgerichtsstände . . . . .	79
4. Die ausschließliche örtliche Zuständigkeit . . . . .	79
a) Dinglicher Gerichtsstand, § 24 ZPO . . . . .	79
b) Gerichtsstand bei Miet- und Pachträumen, § 29a ZPO . . . . .	79
c) Gerichtsstand für Haustürgeschäfte, § 29c Abs. 1 Satz 2 ZPO . . . . .	80
d) Ehe-, Kindschafts-, Unterhaltssachen, §§ 122, 152, 232 FamFG . . . . .	80
e) Mahnsachen, § 689 Abs. 2 ZPO . . . . .	80
f) Zwangsvollstreckungssachen, § 802 ZPO . . . . .	80
VI. Die funktionelle Zuständigkeit . . . . .	80
VII. Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	81
1. Rechtswegvereinbarung . . . . .	81
2. Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	81
a) Grundsatz . . . . .	81
b) Prorogation durch Kaufleute, § 38 Abs. 1 ZPO . . . . .	82
c) Prorogation bei fehlendem Gerichtsstand im Inland, § 38 Abs. 2 ZPO . . . . .	83
d) Prorogation nach Entstehen der Streitigkeit, § 38 Abs. 3 Nr. 1 ZPO . . . . .	83
e) Prorogation bei Sitzverlegung des Beklagten ins Ausland oder unbekanntem Aufenthalt, § 38 Abs. 3 Nr. 2 ZPO . . . . .	84
f) Rügelose Verhandlung, § 39 ZPO . . . . .	84
g) Schranken einer an sich zulässigen Gerichtsstandsvereinbarung, § 40 ZPO . . . . .	85
h) Gerichtsstandsvereinbarung durch gemeinsames Abgabeverlangen, § 696 ZPO . . . . .	85

VIII. Gerichtliche Gerichtsstandsbestimmung . . . . .	85
1. Fallgruppen . . . . .	85
2. Bestimmendes Gericht . . . . .	86
3. Verfahren . . . . .	86
 3. Kapitel Die Klage . . . . .	87
I. Die Parteien des Rechtsstreits . . . . .	87
1. Die Bezeichnung der Partei im Zivilprozess . . . . .	87
a) Formeller Parteibegriff . . . . .	87
b) Bezeichnung der Partei . . . . .	87
2. Die Parteifähigkeit . . . . .	88
a) Begriff . . . . .	88
b) Unbeschränkte Parteifähigkeit . . . . .	88
c) Beschränkte Parteifähigkeit . . . . .	88
d) Fehlende Parteifähigkeit . . . . .	88
e) Beginn und Ende der Parteifähigkeit . . . . .	89
3. Die Prozessfähigkeit . . . . .	89
a) Begriff . . . . .	89
b) Fehlende Prozessfähigkeit . . . . .	89
4. Die Parteiänderung . . . . .	90
a) Die Parteierweiterung . . . . .	90
b) Der Parteiwechsel kraft Gesetzes . . . . .	90
c) Der gewillkürte Parteiwechsel . . . . .	90
5. Sachlegitimation, Prozessführungsbefugnis und Prozessstandschaft . . . . .	91
a) Prozessführungsbefugnis und Sachlegitimation . . . . .	91
b) Gesetzliche Prozessstandschaft . . . . .	91
c) Gewillkürte Prozessstandschaft . . . . .	92
6. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit . . . . .	93
a) Die Streitgenossenschaft . . . . .	93
b) Nebenintervention und Streitverkündung . . . . .	94
c) Die Hauptintervention . . . . .	96
II. Gegenstand und Grund . . . . .	96
1. Der Streitgegenstand . . . . .	96
2. Bestimmte Angabe von Gegenstand und Grund des Anspruchs . . . . .	97
a) Gegenstand . . . . .	97
b) Grund . . . . .	97
III. Der Klageantrag . . . . .	98
1. Bestimmtheit des Antrags . . . . .	98
2. Verschiedene Klageantragsarten . . . . .	98
a) Der Leistungsantrag allgemein . . . . .	98
b) Der Unterlassungsantrag . . . . .	98
c) Der Herausgabeantrag . . . . .	99
d) Der Zahlungsantrag . . . . .	99
e) Die Stufenklage . . . . .	100
f) Der Feststellungsantrag . . . . .	101
g) Die Teilklage . . . . .	101
3. Weitere Angaben in der Klageschrift . . . . .	102
IV. Form der Klageschrift . . . . .	102

<b>4. Kapitel Die Anhängigkeit der Klage . . . . .</b>	<b>103</b>
I. Der Eingang der Klage . . . . .	103
1. Zeitpunkt des Eingangs . . . . .	103
a) Eingangsstellen . . . . .	103
b) Eingangsdatum . . . . .	103
2. Abschriften und Anlagen . . . . .	103
II. Die Anhängigkeit . . . . .	104
1. Begriff der Anhängigkeit . . . . .	104
2. Wirkungen der Anhängigkeit . . . . .	104
a) Rückwirkung der Zustellung . . . . .	104
b) Zuständigkeitsbegründende Wirkung für Eilverfahren . . . . .	104
c) Wegfall des Klageanlasses während Anhängigkeit . . . . .	105
III. Geschäftsverteilung und gesetzlicher Richter . . . . .	105
1. Die Registrierung der Klage . . . . .	105
2. Gesetzlicher Richter . . . . .	105
a) Definition . . . . .	105
b) Zuständigkeitsbestimmung . . . . .	106
c) Rechtfolgen bei Verstoß . . . . .	106
3. Geschäftsverteilungsplan (GVP) . . . . .	106
a) Geschäftsverteilung durch das Präsidium . . . . .	106
b) Grundsätze . . . . .	106
c) Änderung der Geschäftsverteilung . . . . .	106
d) Kammer für Handelssachen (KfH) . . . . .	107
e) Geschäftsverteilung im Spruchkörper . . . . .	107
<b>5. Kapitel Die Organe der Gerichtsbarkeit . . . . .</b>	<b>108</b>
I. Der Richter . . . . .	108
1. Die Besetzung der Gerichte . . . . .	108
a) Spruchkörper . . . . .	108
b) Richterliche Funktionen . . . . .	108
2. Der Einzelrichter . . . . .	109
a) Der erinstanzliche Einzelrichter beim Landgericht . . . . .	109
b) Besonderheit: Der Vorsitzende der Kammer für Handelssachen . . . . .	111
c) Der Einzelrichter beim Berufungsgericht . . . . .	112
d) Der Einzelrichter beim Beschwerdegericht . . . . .	112
3. Der kommissarische Richter . . . . .	112
a) Beauftragter Richter . . . . .	113
b) Ersuchter Richter . . . . .	113
4. Ausschließung von Richtern . . . . .	113
a) Grundsatz der Unparteilichkeit . . . . .	113
b) Ausschließungsgründe . . . . .	113
c) Verfahren . . . . .	114
5. Ablehnung von Richtern . . . . .	114
a) Ablehnungsgründe . . . . .	114
b) Besorgnis der Befangenheit . . . . .	114
c) Ablehnungsgesuch . . . . .	115
d) Verlust des Ablehnungsrechts . . . . .	115
e) Entscheidung über das Ablehnungsgesuch . . . . .	115
f) Rechtsmittel . . . . .	116
II. Der Rechtspfleger . . . . .	117
1. Stellung . . . . .	117

2. Kompetenzen . . . . .	117
3. Rechtsmittel gegen Entscheidungen . . . . .	118
a) Sofortige Beschwerde . . . . .	118
b) Erinnerung . . . . .	118
III. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle . . . . .	118
1. Stellung . . . . .	118
2. Kompetenzen . . . . .	118
IV. Der Gerichtsvollzieher . . . . .	119
1. Stellung . . . . .	119
2. Kompetenzen . . . . .	119
 6. Kapitel Richterliche Eingangsverfügungen . . . . .	120
I. Die Streitwertfestsetzung . . . . .	120
II. Anordnung des schriftlichen Vorverfahrens . . . . .	120
1. Einleitung: Eingangsverfügungen . . . . .	120
2. Bedeutung des schriftlichen Vorverfahrens . . . . .	120
a) Begriff . . . . .	120
b) Vorteile und Nachteile . . . . .	120
3. Gegenstand der Anordnung des schriftlichen Vorverfahrens . . . . .	121
a) Freie Entscheidung des Richters . . . . .	121
b) Aufforderung zur Verteidigungsanzeige . . . . .	121
c) Aufforderung zur Klageerwiderung . . . . .	122
4. Anordnungen für den Termin zur mündlichen Verhandlung . . . . .	123
III. Anordnung des frühen ersten Termins . . . . .	123
1. Bedeutung des frühen ersten Termins . . . . .	123
a) Begriff . . . . .	123
b) Vorteile und Nachteile . . . . .	123
c) Abgrenzung zu anderen Terminen . . . . .	124
2. Gegenstand der Anordnung des frühen ersten Termins . . . . .	124
a) Terminsbestimmung und Ladung . . . . .	124
b) Aufforderung zur Klageerwiderung an den Beklagten . . . . .	126
3. Anordnungen zur Vorbereitung des Termins . . . . .	126
a) Replikfrist . . . . .	126
b) Vorbereitungsmaßnahmen . . . . .	126
IV. Besondere Verfahrensgestaltung vor dem Amtsgericht . . . . .	127
1. Bagatellverfahren . . . . .	127
2. Gesetzliche Vorgaben . . . . .	127
V. Fristen und deren Berechnung . . . . .	128
1. Die Einlassungsfrist . . . . .	128
2. Die Ladungsfrist . . . . .	128
3. Die Fristverkürzung . . . . .	128
4. Die Fristberechnung . . . . .	128
 7. Kapitel Eintritt der Rechtshängigkeit durch Klageerhebung . . . . .	130
I. Die Zustellung der Klageschrift . . . . .	130
1. Voraussetzungen der Klagezustellung . . . . .	130
a) Fehlender Gebührenvorschuss . . . . .	130
b) Vorliegen eines allgemeinen Verfahrenshindernisses . . . . .	130
c) Mängel der Klageschrift . . . . .	130

2. Die Zustellung . . . . .	131
a) Definitionen und Zwecke . . . . .	131
b) Zustellungsarten . . . . .	131
c) Zustellungsorgane . . . . .	132
3. Durchführung der Amtszustellung . . . . .	132
a) Aufgaben der Geschäftsstelle . . . . .	132
b) Zustellungsadressaten . . . . .	133
c) Zustellungswege . . . . .	133
d) Öffentliche Zustellung . . . . .	136
e) Heilung von Zustellungsmängeln . . . . .	137
4. Zustellung auf Betreiben der Parteien . . . . .	138
a) Anwendungsbereich . . . . .	138
b) Durchführung der Zustellung im Parteibetrieb . . . . .	138
5. Zustellung von Anwalt zu Anwalt . . . . .	139
6. Die Auslandszustellung . . . . .	139
a) Zustellungen nach Verordnung 1393/07/EG . . . . .	139
b) Zustellungen im sonstigen Ausland . . . . .	139
c) Zustellungsbevollmächtigter . . . . .	140
II. Die Rechtshängigkeit . . . . .	140
1. Begriff der Rechtshängigkeit, Beginn und Ende . . . . .	140
a) Begriff . . . . .	140
b) Eintritt der Rechtshängigkeit . . . . .	140
c) Ende der Rechtshängigkeit . . . . .	142
2. Wirkungen der Rechtshängigkeit . . . . .	142
a) Materiellrechtliche Wirkungen . . . . .	142
b) Prozessrechtliche Wirkungen . . . . .	142
8. Kapitel Die Einlassung des Beklagten auf die Klage . . . . .	145
I. Säumnis und Anerkenntnis . . . . .	145
1. Situation vor frühem ersten Termin . . . . .	145
a) Versäumen der Klageerwiderungsfrist . . . . .	145
b) Anerkenntnis . . . . .	145
2. Situation im schriftlichen Vorverfahren . . . . .	145
a) Versäumen der Verteidigungsanzeige . . . . .	145
b) Anerkenntnis . . . . .	145
II. Rüge fehlender Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	146
1. Von Amts wegen zu beachtende Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	146
a) Begriff der Sachurteilsvoraussetzung . . . . .	146
b) Arten der Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	146
c) Prüfung von Amts wegen . . . . .	147
d) Zeitpunkt der Rüge . . . . .	148
e) Zwischenstreit . . . . .	148
2. Verzichtbare Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	148
a) Einteilung der verzichtbaren Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	148
b) Zeitpunkt der Rüge . . . . .	149
III. Der Klageabweisungsantrag in der Sache . . . . .	149
1. Reine Rechtsausführungen . . . . .	149
2. Das Bestreiten von Tatsachen . . . . .	149
3. Einreden gegen die Klage . . . . .	149

<b>9. Kapitel Die Verweisung . . . . .</b>	<b>151</b>
I. Die Verweisung nach § 281 ZPO . . . . .	151
1. Anwendungsbereich . . . . .	151
a) Verfahrensarten . . . . .	151
b) Abgrenzungen . . . . .	151
c) Spezialfall: Verweisung an die Kammer für Handelssachen (KfH) . . . . .	152
2. Voraussetzungen . . . . .	152
a) Zulässigkeit der Verweisung . . . . .	152
b) Umfang der Verweisung . . . . .	152
c) Antragsprinzip . . . . .	152
3. Entscheidung über den Verweisungsantrag . . . . .	153
a) Beschlussverfahren . . . . .	153
b) Eigene Unzuständigkeit und Empfangsgericht . . . . .	153
c) Unabänderbarkeit . . . . .	153
d) Unanfechtbarkeit . . . . .	153
4. Rechtsfolgen . . . . .	154
a) Einheit des Verfahrens . . . . .	154
b) Bindungswirkung . . . . .	154
5. Kosten der Verweisung . . . . .	154
II. Die Rechtswegverweisung . . . . .	155
1. Die Verweisung nach § 17a GVG . . . . .	155
2. Vorabentscheidung . . . . .	155
<b>10. Kapitel Prozessaufrechnung und Widerklage . . . . .</b>	<b>156</b>
I. Die Aufrechnung im Prozess . . . . .	156
1. Die Aufrechnung als bürgerlich-rechtliches Rechtsgeschäft . . . . .	156
2. Die Geltendmachung der Prozessaufrechnung . . . . .	156
a) Rechtsnatur der Prozessaufrechnung . . . . .	156
b) Zeitpunkt der Prozessaufrechnung . . . . .	156
c) Formen der Prozessaufrechnung . . . . .	156
d) Prüfungsreihenfolge bei Prozessaufrechnung . . . . .	157
e) Getrennte Verhandlung . . . . .	157
3. Rechtskräftige Entscheidung über die Aufrechnungsforderung . . . . .	157
a) Gerichtliche Entscheidungsbefugnis . . . . .	157
b) Das Vorbehaltsurteil . . . . .	158
c) Rechtskraftfähige Entscheidung . . . . .	158
d) Kostenfolge bei Aufrechnung im Prozess . . . . .	158
e) Streitwert bei Prozessaufrechnung . . . . .	158
II. Die Widerklage . . . . .	159
1. Begriff der Widerklage . . . . .	159
a) Wesen der Widerklage . . . . .	159
b) Erhebung der Widerklage . . . . .	159
2. Allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen der Widerklage . . . . .	159
a) Sachliche Zuständigkeit . . . . .	159
b) Örtliche Zuständigkeit . . . . .	160
3. Besondere Sachurteilsvoraussetzungen der Widerklage . . . . .	160
a) Rechtshängigkeit der Klage . . . . .	160
b) Parteien und Dritte . . . . .	160
c) Gleiche Prozessart . . . . .	161

4. Die Eventualwiderklage . . . . .	161
5. Kostenentscheidung bei Widerklage . . . . .	161
<b>11. Kapitel Die richterliche Vorbereitung des Verhandlungstermins . . . . .</b>	<b>162</b>
I. Zeitbedarf im Verhandlungstermin . . . . .	162
II. Die vorbereitenden Maßnahmen . . . . .	162
1. Bedeutung . . . . .	162
2. Zuständigkeit und Form . . . . .	162
a) Vorsitzender oder Berichterstatter . . . . .	162
b) Verfügung oder Beschluss . . . . .	162
3. Inhalt . . . . .	163
a) Aufforderung zur Ergänzung vorbereitender Schriftsätze . . . . .	163
b) Anforderung amtlicher Urkunden oder Auskünfte . . . . .	163
c) Anordnung des persönlichen Erscheinens der Parteien . . . . .	163
d) Ladung von Zeugen und Sachverständigen . . . . .	165
e) Aufforderung zur Vorlage von Urkunden . . . . .	165
III. Der vorterminliche Beweisbeschluss nach § 358a ZPO . . . . .	166
1. Der vorterminliche Erlass des Beweisbeschlusses . . . . .	166
2. Die vorterminliche Ausführung des Beweisbeschlusses . . . . .	166
3. Das Recht auf Parteiöffentlichkeit . . . . .	167
IV. Rechtliche Hinweise . . . . .	167
1. Erörterung und Fragerecht . . . . .	167
a) Erörterung . . . . .	167
b) Neutralitätsgebot . . . . .	167
c) Fragerecht . . . . .	167
2. Pflicht zur Hinwirkung auf rechtzeitige und vollständige Erklärung . . . . .	167
3. Hinweis auf überschene oder scheinbar unerhebliche Gesichtspunkte . . . . .	168
a) Keine Überraschungsentscheidungen . . . . .	168
b) Entscheidungserheblichkeit . . . . .	168
4. Hinweispflicht bei Zulässigkeitsbedenken . . . . .	168
5. Rechtzeitigkeit der Hinweise und Dokumentationspflicht . . . . .	169
a) Frühzeitige Hinweise . . . . .	169
b) Aktenkundigkeit . . . . .	169
6. Fristsetzung . . . . .	169
7. Verstöße und ihre Folgen . . . . .	169
a) Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung . . . . .	169
b) Beanstandung der Prozessleitung . . . . .	170
c) Richterablehnung . . . . .	170
d) Berufung, Revision . . . . .	170
V. Aufhebung, Verlegung, Vertagung von Terminen . . . . .	170
1. Termsaufhebung . . . . .	170
a) Definition . . . . .	170
b) Erheblicher Grund . . . . .	170
2. Termsverlegung . . . . .	171
a) Definition . . . . .	171
b) Anspruch auf Verlegung . . . . .	171
3. Termsvertagung . . . . .	172

<b>12. Kapitel Gütliche Streitbeilegung und Güteverhandlung . . . . .</b>	<b>173</b>
I. Gütliche Streitbeilegung . . . . .	173
1. Verfahrenssituationen . . . . .	173
2. Mittel der gütlichen Streitbeilegung . . . . .	173
a) Ausgangspunkt für einen Vergleichsvorschlag . . . . .	173
b) Formen der gütlichen Streitbeilegung . . . . .	174
II. Die obligatorische Güteverhandlung . . . . .	174
1. Begriff . . . . .	174
a) Grundsatz . . . . .	174
b) Ausnahmen . . . . .	175
2. Anordnung des persönlichen Erscheinens . . . . .	176
a) Regelfall . . . . .	176
b) Ausnahme: Unzumutbarkeit . . . . .	176
c) Maßnahmen bei Ausbleiben der Partei . . . . .	176
3. Statt Güteverhandlung: Außergerichtliche Streitschlichtung . . . . .	176
a) Richterlicher Vorschlag . . . . .	176
b) Ruhen . . . . .	177
c) Fortführung des Rechtsstreits . . . . .	177
4. Ablauf der Güteverhandlung . . . . .	177
a) Erscheinen beider Parteien . . . . .	177
b) Erscheinen nur einer Partei . . . . .	178
c) Keine Partei erscheint . . . . .	179
<b>13. Kapitel Der Termin zur mündlichen Verhandlung beim Ausbleiben von Parteien . . . . .</b>	<b>180</b>
I. Ausbleiben beider Parteien . . . . .	180
1. Säumnis beider Parteien in der Güteverhandlung . . . . .	180
2. Säumnis beider Parteien im Verhandlungstermin . . . . .	180
a) Säumnis beider Parteien . . . . .	180
b) Gerichtliche Möglichkeiten . . . . .	180
3. Die Entscheidung nach Lage der Akten . . . . .	180
a) Beschluss . . . . .	180
b) Urteil . . . . .	180
4. Das Ruhens des Verfahrens . . . . .	181
a) Ruhens bei beiderseitiger Säumnis . . . . .	181
b) Ruhens auf beiderseitigen Antrag bei Zweckmäßigkeit . . . . .	181
c) Wirkung des Ruhens . . . . .	181
II. Ausbleiben des Beklagten und Versäumnisverfahren . . . . .	181
1. Säumnis im Verhandlungstermin . . . . .	182
a) Säumnis . . . . .	182
b) Verhandlungstermin . . . . .	182
2. Die allgemeinen Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	183
3. Die Schlüssigkeit der Klage . . . . .	183
a) Vortrag rechtfertigt Klageanspruch . . . . .	183
b) Teilunslüssigkeit . . . . .	183
4. Der Antrag auf Erlass eines Versäumnisurteils . . . . .	184
5. Die Säumnisentscheidung . . . . .	184
a) Das echte Versäumnisurteil . . . . .	184
b) Zurückweisung des Antrags auf Erlass eines Versäumnisurteils . . . . .	185
c) Das unechte Versäumnisurteil . . . . .	186

6. Praktische Probleme im Versäumnisverfahren gegen den Beklagten	187
a) Erledigung der Hauptsache	187
b) Sofortige Fortsetzung nach Säumnis	187
III. Versäumnisurteil gegen den Kläger	187
1. Voraussetzungen	188
a) Säumnis im Termin	188
b) Sachurteilsvoraussetzungen	188
c) Keine Schlüssigkeit der Klage	188
2. Form	188
3. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	188
IV. Einspruch und Einspruchsverfahren	189
1. Statthaftigkeit und Wesen des Einspruchs	189
a) Rechtsbehelf	189
b) Vorläufige Vollstreckbarkeit	189
2. Die Einspruchsschrift	190
a) Adressat und Form	190
b) Inhalt	190
c) Zustellung	191
3. Die Einspruchsfrist	191
4. Die Einspruchsprüfung	191
5. Die Einspruchentscheidung	191
a) Verwerfung des Einspruchs als unzulässig	191
b) Zulässiger Einspruch und Terminsbestimmung	192
6. Verfahren nach zulässigem Einspruch gegen ein Versäumnisurteil	193
a) Prozessstand	193
b) Neue Antragstellung	194
c) Die Entscheidung in der Hauptsache	194
d) Die Nebenentscheidungen nach vorangegangenem Versäumnisurteil	195
e) Weitere Fälle der Berücksichtigung eines Versäumnisurteils	196
7. Das zweite Versäumnisurteil	197
a) Säumnis im Einspruchstermin	197
b) Zulässiger Einspruch	197
c) Weitere Voraussetzungen	198
d) Entscheidung und Rechtsmittel	198
V. Die Entscheidung nach Lage der Akten	198
VI. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	199
1. Versäumung von fristgebundenen Prozesshandlungen	199
a) An Verfahrensstadium oder Frist gebundene Prozesshandlungen	199
b) Folgen der Fristversäumnis	199
2. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	200
a) Grundsatz	200
b) Notfrist, Begründungsfrist, Wiedereinsetzungsfrist	200
c) Kein Verschulden an Fristversäumung	200
d) Wiedereinsetzungsantrag	201
3. Verfahren bei Wiedereinsetzung	202
a) Isolierte oder gemeinsame Entscheidung	202
b) Rechtsmittel	202
c) Kosten der Wiedereinsetzung	202

<b>14. Kapitel</b>	<b>Der Termin zur mündlichen Verhandlung bei Erscheinen beider Parteien in besonderen Fällen</b>	203
I.	Anerkenntnis und Anerkenntnisurteil	203
1.	Das Anerkenntnis	203
a)	Wesen des Anerkenntnisses	203
b)	Unzulässigkeit des Anerkenntnisses	203
c)	Form des Anerkenntnisses	204
2.	Das Anerkenntnisurteil	204
a)	Voraussetzungen	204
b)	Umfang gerichtlicher Prüfung	204
c)	Anerkenntnisentscheidung	204
d)	Rechtsmittel	206
II.	Verzicht und Verzichtsurteil	206
1.	Der Verzicht	206
2.	Das Verzichtsurteil	206
<b>15. Kapitel</b>	<b>Der Termin zur mündlichen Verhandlung bei Erscheinen beider Parteien</b>	207
I.	Der frühe erste Termin und der Haupttermin	207
1.	Inhaltliche Identität	207
2.	Tatsächliche Unterschiede	207
3.	Selektions- und Vorbereitungseffekt	207
II.	Terminablauf	207
1.	Funktionen des Vorsitzenden in der mündlichen Verhandlung	207
a)	Verhandlungsleitung des Vorsitzenden	207
b)	Sitzungspolizei	208
c)	Beanstandung von Maßnahmen des Vorsitzenden	209
2.	Aufruf der Sache	209
3.	Feststellung der Erschienenen	209
a)	Protokollfeststellung	209
b)	Verweisung von Zeugen aus dem Saal	210
c)	Ordnungsgeld	210
4.	Beginn der mündlichen Verhandlung	210
a)	Antragstellung	210
b)	Wirkungen der Antragstellung	211
5.	Erörterung des Streitverhältnisses	211
a)	Einführung in den Sach- und Streitstand	211
b)	Erörterung	212
6.	Beweisaufnahme	213
7.	Schlussverhandlung	213
a)	Gelegenheit zur Stellungnahme für die Parteien	213
b)	Information über Beweisergebnis	214
c)	Außerprozessgerichtliche Beweisaufnahme	214
8.	Schluss des Verhandlungstermins und Verkündung der Entscheidungen	214
a)	Schluss der mündlichen Verhandlung	214
b)	Verkündung der Entscheidung	214
c)	Ausnahmsweise: Wiedereröffnung der mündlichen Verhandlung	215

<b>16. Kapitel Das Sitzungsprotokoll</b>	<b>216</b>
I. Die Aufgabe der Protokollführung	216
1. Protokollzwang	216
2. Die Protokollführer	216
3. Funktionen des Protokolls	216
a) Öffentliche Urkunde und Beweiskraft	216
b) Beweisregel	216
4. Vorläufige Protokollaufzeichnung	217
a) Begriff	217
b) Protokollerstellung und Ausnahmen	217
c) Tonaufzeichnung	217
d) Aufbewahrung vorläufiger Aufzeichnungen	217
II. Der Inhalt des Protokolls	218
1. Förmlichkeiten und äußere Gegebenheiten	218
2. Wesentliche Vorgänge in der Verhandlung	218
3. Notwendige Feststellungen	219
4. Protokollanlagen	220
5. Anträge zum Protokoll	220
6. Besonderheiten beim Amtsgericht	220
III. Fertigstellung des Protokolls	221
1. Genehmigung des Protokolls	221
2. Unterschreiben des Protokolls	221
3. Protokollberichtigung	221
a) Unrichtigkeiten	221
b) Berichtigungsbefugnis	221
c) Entscheidung	222
d) Rechtsmittel	222
<b>17. Kapitel Praktische Bedeutung von Verfahrensgrundsätzen</b>	<b>223</b>
I. Dispositionsgrundsatz und Beibringungsgrundsatz	223
1. Der Dispositionsgrundsatz	223
a) Begriff	223
b) Ausprägungen	223
c) Ausnahmen	223
2. Der Beibringungsgrundsatz	223
a) Begriff	223
b) Ausprägungen	224
c) Durchbrechungen	224
3. Untersuchungsgrundsatz und Prüfung von Amts wegen	226
a) Der Untersuchungsgrundsatz	226
b) Die Prüfung von Amts wegen	226
II. Der Mündlichkeitsgrundsatz	227
1. Bedeutung des Mündlichkeitsgrundsatzes	227
a) Grundsatz der mündlichen Verhandlung	227
b) Gegenstand der mündlichen Verhandlung als Entscheidungsgrundlage	228
c) Vortrag nach Schluss der mündlichen Verhandlung	228
2. Durchbrechungen des Mündlichkeitsgrundsatzes	228
a) Zugelassene nachgereichte Schriftsätze	228
b) Das schriftliche Verfahren nach § 128 Abs. 2 ZPO	229

III.	Der Grundsatz der Unmittelbarkeit . . . . .	230
1.	Begriff . . . . .	230
2.	Durchbrechungen . . . . .	231
a)	Besondere Verfahren . . . . .	231
b)	Richterwechsel . . . . .	231
3.	Verhandlung im Wege der Bild- und Tonübertragung . . . . .	231
IV.	Der Grundsatz der Öffentlichkeit . . . . .	231
1.	Begriff und Bedeutung . . . . .	231
2.	Umfang der Öffentlichkeit . . . . .	232
a)	Öffentlichkeit in der Verhandlung . . . . .	232
b)	Erkennendes Gericht . . . . .	232
c)	Bekanntmachung der Verhandlung . . . . .	232
d)	Beschränkungen der Öffentlichkeit . . . . .	232
e)	Verletzungsfolge . . . . .	233
3.	Ausschließung der Öffentlichkeit . . . . .	233
a)	Familiensachen und freiwillige Gerichtsbarkeit . . . . .	233
b)	Schutz des persönlichen Lebensbereichs . . . . .	233
c)	Gefährdung der Sicherheit und Geheimnisschutz . . . . .	233
4.	Verbot von Fernseh- oder Rundfunkübertragungen . . . . .	233
V.	Der Konzentrationsgrundsatz . . . . .	233
1.	Begriff und Bedeutung . . . . .	233
a)	Konzentration und Beschleunigung . . . . .	233
b)	Pflichten für Gericht und Parteien . . . . .	234
2.	Prozessförderungspflicht des Gerichts . . . . .	234
3.	Prozessförderungspflicht der Parteien . . . . .	234
a)	Allgemeine Prozessförderungspflicht . . . . .	235
b)	Pflicht zur Einhaltung von Fristen . . . . .	236
4.	Zurückweisung verspäteten Vorbringens: Präklusion . . . . .	236
a)	Begriff und Bedeutung . . . . .	236
b)	Voraussetzungen der Präklusion nach § 296 Abs. 1 und 2 ZPO . . . . .	237
c)	Voraussetzungen der Präklusion nach § 296 Abs. 3 ZPO . . . . .	239
d)	Form der Präklusion . . . . .	239
e)	Zurückweisung in der Berufungsinstanz . . . . .	239
5.	Exkurs: Verlust von Verfahrensrügen nach § 295 ZPO . . . . .	240
a)	Begriff und Bedeutung . . . . .	240
b)	Verzichtbare Verfahrensvorschriften . . . . .	240
c)	Unverzichtbare Verfahrensvorschriften . . . . .	241
d)	Rügezeitpunkt . . . . .	241
VI.	Das rechtliche Gehör . . . . .	241
1.	Begriff und Bedeutung . . . . .	241
a)	Möglichkeit der Außerung . . . . .	241
b)	Hinweise des Gerichts . . . . .	242
c)	Recht auf Kenntnisnahme . . . . .	242
2.	Ausnahmen . . . . .	242
3.	Verstoß gegen den Grundsatz des rechtlichen Gehörs . . . . .	242
a)	Allgemeine Rechtsmittel . . . . .	242
b)	Gehörsrüge nach § 321 a ZPO . . . . .	243

3. Teil Das Beweisverfahren . . . . .	244
1. Kapitel Beweisverfahren, Beweisantrag und Beweisanordnung . . . . .	244
I. Zweck des Beweisverfahrens . . . . .	244
II. Notwendigkeit der Beweiserhebung und Beweisarten . . . . .	244
1. Feststehende Tatsachen . . . . .	244
a) Zugestandene und nicht bestrittene Tatsachen . . . . .	244
b) Offenkundige Tatsachen . . . . .	246
c) Bestrittene Tatsachen . . . . .	246
2. Beweisarten . . . . .	247
a) Der Strengbeweis . . . . .	247
b) Der Freibeweis . . . . .	247
c) Die Glaubhaftmachung . . . . .	247
3. Die Beweislast . . . . .	248
a) Bedeutung im Prozess . . . . .	248
b) Beweislastregeln . . . . .	248
III. Der Beweisantrag . . . . .	249
1. Antragsprinzip . . . . .	249
2. Beweisantritt durch Bezeichnung von Beweisthema und Beweismittel . . . . .	249
3. Beweisantragsrücknahme . . . . .	250
IV. Prüfung des Beweisantrags . . . . .	251
1. Ablehnungsgründe . . . . .	251
a) Fehlende Entscheidungserheblichkeit . . . . .	251
b) Unzulässiger Beweis . . . . .	251
c) Ausforschungsbeweis . . . . .	252
d) Ungeeigneter Beweis . . . . .	252
e) Bewiesene Behauptung . . . . .	253
f) Unerreichbares Beweismittel . . . . .	253
g) Verspäteter Beweisantrag . . . . .	253
2. Die Ablehnung . . . . .	254
V. Die Anordnung der Beweisaufnahme . . . . .	254
1. Die formlose Beweisanordnung . . . . .	254
a) Anwendungsbereich . . . . .	254
b) Praktische Durchführung . . . . .	254
c) Ausnahme Parteivernehmung . . . . .	254
2. Der förmliche Beweisbeschluss . . . . .	254
a) Anwendungsbereiche . . . . .	254
b) Der Inhalt des Beweisbeschlusses . . . . .	255
c) Weitere Regelungen des Beweisbeschlusses . . . . .	255
d) Vorschuss . . . . .	255
e) Änderung eines Beweisbeschlusses . . . . .	256
3. Umfang der Beweisanordnung . . . . .	256
2. Kapitel Die Beweisaufnahme . . . . .	258
I. Verfahrensgrundsätze zur Beweisaufnahme . . . . .	258
1. Der Unmittelbarkeitsgrundsatz . . . . .	258
a) Bedeutung . . . . .	258
b) Ausnahmen . . . . .	258
2. Grundsatz der Parteiöffentlichkeit . . . . .	259
a) Bedeutung . . . . .	259

b) Mitteilung des Beweistermins . . . . .	260
c) Rechtsfolgen bei Verstoß . . . . .	260
II. Die Beweisaufnahme vor dem Prozessgericht . . . . .	260
1. Die Termsbestimmung . . . . .	260
2. Fortsetzung der mündlichen Verhandlung . . . . .	260
III. Beweisaufnahme im Wege der Rechtshilfe . . . . .	261
1. Rechtshilfe durch deutsche Gerichte . . . . .	261
a) Rechtshilfehandlungen . . . . .	261
b) Zuständigkeit . . . . .	261
c) Rechtshilfeersuchen . . . . .	261
2. Der Rechtshilfeverkehr mit dem Ausland . . . . .	261
a) Tätigkeit deutscher Gerichte im Ausland . . . . .	261
b) Tätigkeit deutscher Konsularbeamter im Ausland . . . . .	262
c) Rechtshilfeersuchen an ausländischen Staat . . . . .	262
 3. Kapitel Die einzelnen Beweismittel . . . . .	263
I. Der Urkundenbeweis . . . . .	263
1. Begriff und Bedeutung . . . . .	263
2. Arten von Urkunden und ihre Beweiskraft . . . . .	263
a) Öffentliche Urkunden . . . . .	263
b) Privaturkunden . . . . .	265
c) Insbesondere: Aktenbeiziehung . . . . .	265
3. Beweisführung durch Urkunden . . . . .	266
a) Urkunden im Besitz des Beweisführers . . . . .	266
b) Urkunden im Besitz des Gegners . . . . .	266
c) Urkunden im Besitz eines Dritten . . . . .	267
4. Vereitelung des Urkundenbeweises . . . . .	267
II. Der Beweis durch richterlichen Augenschein . . . . .	267
1. Begriff . . . . .	267
2. Beweisantritt . . . . .	267
3. Durchführung des Augenscheins . . . . .	267
a) Richterlicher Augenschein und Sachverständige . . . . .	267
b) Vereitelung der Einnahme des Augenscheins . . . . .	268
c) Abstammungsfeststellung . . . . .	268
III. Der Zeugenbeweis . . . . .	269
1. Begriff des Zeugen . . . . .	269
a) Definition . . . . .	269
b) Abgrenzung . . . . .	269
2. Der Beweisantritt . . . . .	270
3. Die Zeugenpflichten . . . . .	270
a) Die Pflicht zum Erscheinen . . . . .	270
b) Die Pflicht zur Aussage . . . . .	271
c) Die Pflicht zur Eidesleistung . . . . .	272
4. Das Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .	273
a) Zeugnisverweigerung aus persönlichen Gründen . . . . .	273
b) Zeugnisverweigerung aus sachlichen Gründen . . . . .	274
c) Glaubhaftmachung . . . . .	274
d) Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .	274
e) Umfang des Zeugnisverweigerungsrechts . . . . .	275
f) Zwischenstreit wegen Zeugnisverweigerung . . . . .	275
5. Ablauf der Zeugenvernehmung . . . . .	276
a) Aufruf des zu vernehmenden Zeugen . . . . .	276

b)	Zeugenbelehrung . . . . .	276
c)	Vernehmung des Zeugen über seine persönlichen Verhältnisse . . . . .	276
d)	Vernehmung des Zeugen zur Sache . . . . .	276
e)	Befragung des Zeugen durch die Parteien . . . . .	277
f)	Aufnahme der Zeugenaussage ins Protokoll . . . . .	277
g)	Verlesen und Genehmigung des Vernehmungsprotokolls . . . . .	277
h)	Beeidigung des Zeugen . . . . .	278
6.	Besondere Formen der Zeugenvernehmung . . . . .	278
a)	Gegenüberstellung von Zeugen . . . . .	278
b)	Wiederholte und nachträgliche Vernehmung eines Zeugen . . . . .	278
c)	Schriftliche Zeugenbefragung . . . . .	278
7.	Die Entschädigung der Zeugen . . . . .	278
a)	Entschädigungsberechtigung . . . . .	279
b)	Das Maß der Entschädigung . . . . .	279
IV.	Der Sachverständigenbeweis . . . . .	279
1.	Begriff . . . . .	279
a)	Definition . . . . .	279
b)	Abgrenzungen . . . . .	280
2.	Stellung des Sachverständigen . . . . .	280
a)	Gehilfe des Richters . . . . .	280
b)	Auswahl und Beauftragung, Auftragsannahme . . . . .	280
c)	Ausschluss, Ablehnung und Gutachtenverweigerungsrecht . . . . .	281
3.	Gerichtliche Leitung der Tätigkeit des Sachverständigen . . . . .	282
a)	Pflichten des Gerichts . . . . .	282
b)	Säumige Gutachtenerstattung . . . . .	282
c)	Beeidigung . . . . .	283
d)	Ergänzung des Gutachtens und neues Gutachten . . . . .	283
4.	Der sachverständige Zeuge . . . . .	283
5.	Die Entschädigung des Sachverständigen . . . . .	283
a)	Leistungsentschädigung . . . . .	283
b)	Vereinbare Entschädigung . . . . .	284
c)	Notwendige Fahrtkosten . . . . .	284
d)	Besondere Aufwendungen . . . . .	284
e)	Abrechnung . . . . .	284
V.	Die Parteivernehmung . . . . .	284
1.	Der Parteivortrag . . . . .	285
2.	Die Parteivernehmung . . . . .	285
a)	Begriff und Bedeutung . . . . .	285
b)	Vernehmungsfähige Parteien . . . . .	285
3.	Voraussetzungen der Parteivernehmung . . . . .	285
a)	Parteivernehmung auf Antrag . . . . .	285
b)	Parteivernehmung von Amts wegen . . . . .	286
4.	Die Anordnung der Parteivernehmung . . . . .	286
5.	Durchführung der Parteivernehmung . . . . .	286
6.	Beweiswürdigung . . . . .	287
a)	Würdigung der Parteiaussagen in der Parteivernehmung . . . . .	287
b)	Würdigung der Weigerung einer Parteivernehmung . . . . .	287
VI.	Vernehmungslehre . . . . .	287
1.	Bedeutung . . . . .	287
2.	Grundregeln . . . . .	287
a)	Anpassung . . . . .	287
b)	Selbstbeherrschung . . . . .	287
c)	Besonnene Fragetechnik . . . . .	288
d)	Gewissenhafte Niederschrift . . . . .	288

<b>4. Kapitel Das Beweisergebnis</b>	<b>289</b>
I. Die freie Beweiswürdigung	289
1. Beweisregeln	289
2. Freie Beweiswürdigung	289
3. Beweismaß	289
a) Persönliche Gewissheit	289
b) Beweismaßreduzierung	290
II. Die Verwertung des Zeugenbeweises	291
1. Qualität und Verwertbarkeit beim Zeugenbeweis	291
a) Erwartungen und Realität	291
b) Glaubwürdigkeitskriterien	292
2. Unbewusste Fehlerquellen beim Zeugenbeweis (Irrtum)	292
a) Die Wahrnehmung	292
b) Gedächtnisspeicherung	292
c) Die Wiedergabe des Erinnerungsbildes (Aussage) und seine Niederschrift	293
3. Die bewusste Falschaussage (Lüge)	294
a) Beweggründe	294
b) Die Aufdeckung der Lüge	294
c) Lüge durch Selbstsuggestion	295
III. Die Würdigung des Sachverständigenbeweises	296
1. Freie Beweiswürdigung	296
2. Erörterungstermin	296
3. Neues Gutachten	296
IV. Die Beweisvereitelung	296
1. Ausgangslage	296
2. Voraussetzungen und Folgen	297
V. Entscheidung nach der Beweislast	297
<b>4. Teil Die Beendigung des zivilprozessualen Verfahrens</b>	<b>298</b>
<b>1. Kapitel Prozessbeendigung ohne Urteil</b>	<b>298</b>
I. Der Prozessvergleich	298
1. Begriff und Rechtsnatur	298
2. Voraussetzungen des Prozessvergleichs	298
a) Materiellrechtliche Voraussetzungen	298
b) Prozessuale Voraussetzungen	298
3. Die Wirkungen des Prozessvergleichs	300
a) Materiellrechtliche Wirkungen	300
b) Prozessrechtliche Wirkungen	300
4. Die Aufgabe des Gerichts beim Prozessvergleich	301
a) Hinwirken auf gültliche Einigung	301
b) Fördern einer gültlichen Einigung durch prozessuale Maßnahmen	301
c) Formulierung des Vergleichstextes	301
5. Besondere Varianten bei Prozessvergleichen	302
a) Der Ratenzahlungsvergleich	302
b) Die Erledigungsklausel	303
c) Der widerrufliche Vergleich	303
6. Die Kostenregelung bei Prozessvergleich	304
a) Vereinbarung im Vergleich	304

b)	Gesetzliche Regelung . . . . .	304
c)	Gerichtliche Kostenentscheidung . . . . .	305
7.	Die Unwirksamkeit des Prozessvergleiches und ihre Geltend-machung . . . . .	305
a)	Unwirksamkeit aus prozessualen Gründen . . . . .	305
b)	Ursprüngliche Unwirksamkeit aus materiellrechtlichen Gründen . . . . .	305
c)	Fortsetzung des Rechtsstreits . . . . .	306
d)	Nachträgliche Unwirksamkeit aus materiellrechtlichen Gründen . . . . .	306
8.	Der außergerichtliche Vergleich . . . . .	306
II.	Die Klagerücknahme . . . . .	307
1.	Begriff und Bedeutung . . . . .	307
a)	Begriff . . . . .	307
b)	Abgrenzungen . . . . .	307
c)	Zeitpunkt . . . . .	308
2.	Erklärung der Klagerücknahme . . . . .	308
a)	Wesen . . . . .	308
b)	Empfänger . . . . .	308
c)	Form . . . . .	308
3.	Einwilligung des Beklagten . . . . .	308
a)	Erforderlichkeit . . . . .	308
b)	Form, Frist und Verweigerung . . . . .	309
4.	Folgen der Klagerücknahme . . . . .	309
a)	Wegfall der Rechtshängigkeit . . . . .	309
b)	Wirkungslosigkeit von Entscheidungen . . . . .	309
c)	Kostentragungspflicht . . . . .	309
d)	Einrede mangelnder Kostenerstattung . . . . .	310
III.	Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache . . . . .	311
1.	Problemlage . . . . .	311
2.	Die einseitige Erledigungserklärung des Klägers . . . . .	311
a)	Begriff . . . . .	311
b)	Hauptsache . . . . .	311
c)	Erledigungssereignis . . . . .	311
d)	Erledigungserklärung . . . . .	312
e)	Entscheidung des Gerichts . . . . .	312
f)	Streitwert . . . . .	313
g)	Hauptsachenerledigung vor Rechtshängigkeit . . . . .	313
3.	Die übereinstimmende Erledigungserklärung . . . . .	314
a)	Bedeutung . . . . .	314
b)	Anwendungsbereich des § 91a ZPO . . . . .	314
c)	Abgabe der Erklärungen . . . . .	314
d)	Form . . . . .	314
e)	Folgen . . . . .	314
f)	Gerichtlicher Kostenbeschluss . . . . .	315
IV.	Ruhen des Verfahrens und Weglegen der Akten . . . . .	317
1.	Ruhen des Verfahrens . . . . .	317
a)	Anordnung . . . . .	317
b)	Beendigung . . . . .	317
2.	Weglegen der Akten . . . . .	317

2. Kapitel Die gerichtliche Entscheidungen . . . . .	318
I. Arten gerichtlicher Entscheidungen . . . . .	318
1. Urteile . . . . .	318
2. Beschlüsse . . . . .	318
a) Prozessabschließende Beschlüsse . . . . .	318
b) Prozessleitende Beschlüsse . . . . .	318
c) Verkündung und Zustellung . . . . .	318
3. Richterliche Verfügungen . . . . .	319
II. Das Urteil . . . . .	319
1. Urteilsentschluss . . . . .	319
2. Besondere Arten von Urteilen . . . . .	319
a) Das Endurteil . . . . .	319
b) Das Teilarteil . . . . .	319
c) Das Vorbehalturteil bei Aufrechnung . . . . .	320
d) Das Vorbehalturteil im Urkundenprozess . . . . .	321
e) Das Zwischenurteil . . . . .	321
f) Das Grundurteil . . . . .	322
3. Form und Inhalt von Urteilen . . . . .	323
a) Urteilskopf . . . . .	323
b) Tenor . . . . .	323
c) Tatbestand . . . . .	323
d) Entscheidungsgründe . . . . .	324
4. Die Kostenentscheidung . . . . .	325
a) System des Kostenrechts . . . . .	325
b) Grundsätze der Kostengrundentscheidung . . . . .	326
c) Ausnahmen vom Grundsatz . . . . .	328
5. Die Entscheidung über die Vollstreckbarkeit . . . . .	329
a) Bedeutung . . . . .	329
b) Die Regelung der Vollstreckbarkeit . . . . .	329
c) Die Vollstreckbarerklärung ohne Sicherheitsleistung . . . . .	329
d) Die Vollstreckbarerklärung gegen Sicherheitsleistung . . . . .	330
e) Die Vollstreckbarerklärung bei teilweisem Obsiegen und Unterliegen . . . . .	331
6. Die Urteilsverkündung . . . . .	331
a) Begriff und Bedeutung . . . . .	331
b) Durchführung der Verkündung . . . . .	332
c) Zustellung statt Verkündung . . . . .	332
7. Bindung des Gerichts an seine Entscheidung . . . . .	332
8. Ausfertigung und Zustellung des verkündeten Urteils . . . . .	332
9. Urteilsberichtigung . . . . .	333
a) Anwendungsbereich . . . . .	333
b) Durchführung der Berichtigung . . . . .	333
10. Urteilergänzung . . . . .	333
a) Anwendungsbereich . . . . .	333
b) Durchführung . . . . .	333
III. Urteilswirkungen . . . . .	334
1. Die formelle Rechtskraft . . . . .	334
2. Die materielle Rechtskraft . . . . .	334
a) Begriff und Bedeutung . . . . .	334
b) Rechtskraftfähigkeit . . . . .	334
c) Wirkungen nach den Rechtskrafttheorien . . . . .	334
d) Der objektive Umfang der Rechtskraft . . . . .	335
e) Der subjektive Bereich der Rechtskraft . . . . .	336

3. Rechtskrafterweiterung durch Zwischenfeststellungsklage . . . . .	336
IV. Durchbrechung der Rechtskraft . . . . .	336
1. Die Abänderungsklage . . . . .	337
a) Ausgangslage . . . . .	337
b) Voraussetzungen . . . . .	337
c) Andere Titel . . . . .	337
2. Die Wiederaufnahme des Verfahrens . . . . .	337
3. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand . . . . .	338
4. Rechtskraftdurchbrechung über § 826 BGB . . . . .	338
a) Anwendungsbereich . . . . .	338
b) Voraussetzungen . . . . .	339
c) Rechtsfolgen . . . . .	339
5. Teil Eilverfahren . . . . .	340
1. Kapitel Arrest und einstweilige Verfügung . . . . .	340
I. Vorläufiger Rechtsschutz . . . . .	340
II. Der Arrest . . . . .	340
1. Gegenstand des Arrests . . . . .	340
2. Arten des Arrests . . . . .	340
a) Dinglicher Arrest . . . . .	340
b) Persönlicher Arrest . . . . .	341
3. Voraussetzungen für die Arrestanordnung . . . . .	341
a) Arrestanspruch . . . . .	341
b) Arrestgrund . . . . .	341
4. Der Arrestprozess . . . . .	342
a) Zuständiges Arrestgericht . . . . .	342
b) Das Arrestgesuch . . . . .	343
c) Die Entscheidung des Gerichts . . . . .	343
5. Rechtsbehelfe des Antragsgegners gegen die Arrestanordnung .	345
a) Widerspruch . . . . .	345
b) Antrag auf Anordnung der Klageerhebung . . . . .	345
c) Antrag auf Aufhebung des Arrests wegen veränderter Umstände . . . . .	346
6. Die Arrestvollziehung . . . . .	346
a) Vollziehbarkeit . . . . .	346
b) Vollziehungsmöglichkeiten . . . . .	346
c) Vollziehungsfrist . . . . .	346
7. Aufhebung der Arrestvollziehung und Schadensersatzpflicht .	347
III. Einstweilige Verfügung . . . . .	347
1. Gegenstand der einstweiligen Verfügung . . . . .	347
2. Arten und Voraussetzungen der einstweiligen Verfügung .	347
a) Sicherungsverfügung . . . . .	347
b) Regelungsverfügung . . . . .	348
c) Leistungsverfügung . . . . .	348
3. Das Verfahren der einstweiligen Verfügung . . . . .	349
a) Zuständiges Verfügungsgericht . . . . .	349
b) Das Verfügungsgericht . . . . .	349
c) Die Entscheidung des Gerichts . . . . .	349
4. Aufhebung der einstweiligen Verfügung . . . . .	350
5. Vollziehung der einstweiligen Verfügung . . . . .	350
6. Die Schutzschrift . . . . .	350

<b>2. Kapitel Das selbstständige Beweisverfahren . . . . .</b>	<b>352</b>
I. Zweck . . . . .	352
1. Drohender Verlust eines Beweismittels . . . . .	352
2. Rechtliches Interesse an Sachverständigenbegutachtung . . . . .	352
II. Verfahren . . . . .	352
1. Zuständiges Gericht . . . . .	352
a) Anhängiger Rechtsstreit . . . . .	352
b) Kein anhängiger Rechtsstreit . . . . .	352
c) Eilzuständigkeit des Amtsgerichts . . . . .	353
2. Antrag . . . . .	353
a) Inhaltliche Angaben . . . . .	353
b) Rechtliches Interesse nach § 485 Abs. 2 ZPO . . . . .	354
3. Entscheidung über den Antrag . . . . .	354
a) Beschlussverfahren . . . . .	354
b) Rechtsmittel . . . . .	355
4. Beweisaufnahme und Benutzung im Prozess . . . . .	355
a) Durchführung der Beweisaufnahme . . . . .	355
b) Verwertung des Beweisergebnisses . . . . .	356
5. Kosten des Beweisverfahrens . . . . .	356
a) Gerichtskosten . . . . .	356
b) Verfahrenskosten als Teil der Prozesskosten . . . . .	356
<b>6. Teil Rechtsmittel und Rechtsbehelfe . . . . .</b>	<b>357</b>
<b>1. Kapitel Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Allgemeinen . . . . .</b>	<b>357</b>
I. Bedeutung und Arten . . . . .	357
II. Umfang der Nachprüfung . . . . .	357
1. Prüfungsumfang allgemein . . . . .	357
2. Tatsachengrundlage in Berufung, Revision und Beschwerde . . . . .	357
a) Berufung . . . . .	357
b) Revision . . . . .	358
c) Beschwerde . . . . .	358
III. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	359
1. Statthaftigkeit . . . . .	359
2. Beschwer . . . . .	359
a) Begriff . . . . .	359
b) Rechtsmittelziel . . . . .	359
c) Einzelfälle . . . . .	360
3. Beschwerdesumme oder Zulassung . . . . .	360
a) Berufung . . . . .	360
b) Revision . . . . .	361
c) Beschwerde . . . . .	361
4. Formerfordernisse . . . . .	362
a) Berufungsschrift . . . . .	362
b) Revisionsschrift . . . . .	362
c) Beschwerdeschrift . . . . .	362
5. Rechtsmittelfristen . . . . .	362
a) Berufungsfrist . . . . .	362
b) Revisionsfrist . . . . .	363
c) Frist für sofortige Beschwerde . . . . .	363
d) Frist für Rechtsbeschwerde . . . . .	363

IV.	Instanzenzug bei Anfechtung von Urteilen . . . . .	363
1.	Rechtsmittelgerichte bei Entscheidungen des Amtsgerichts . . . . .	363
a)	Landgericht . . . . .	363
b)	Oberlandesgericht . . . . .	363
c)	Bundesgerichtshof . . . . .	364
2.	Rechtsmittelgerichte bei Entscheidungen des Landgerichts . . . . .	364
a)	Oberlandesgericht . . . . .	364
b)	Bundesgerichtshof . . . . .	364
3.	Rechtsmittelgericht bei Entscheidungen des Oberlandesgerichts . . . . .	364
V.	Begründetheit des Rechtsmittels . . . . .	364
VI.	Die Anschließung . . . . .	364
VII.	Verzicht und Rücknahme bei Rechtsmitteln . . . . .	365
1.	Rechtsmittelverzicht . . . . .	365
2.	Rechtsmittelrücknahme . . . . .	365
<b>2. Kapitel</b>	<b>Die einzelnen Rechtsmittel . . . . .</b>	<b>366</b>
I.	Die Berufung . . . . .	366
1.	Wesen und Anwendungsbereich . . . . .	366
2.	Berufungsbegründung . . . . .	366
a)	Weitere Zulässigkeitsvoraussetzung . . . . .	366
b)	Berufungsbegründungsfrist . . . . .	366
c)	Notwendiger Inhalt der Berufungsbegründungsschrift . . . . .	366
3.	Zulässigkeitsprüfung und Verwerfung . . . . .	367
4.	Vorabprüfung und Zurückweisung . . . . .	367
5.	Fortgang des Verfahrens . . . . .	368
a)	Einzelrichter oder Kammer bzw. Senat . . . . .	368
b)	Terminsbestimmung . . . . .	368
6.	Entscheidung in der Sache . . . . .	368
a)	Prüfungsumfang und Berufungsurteil . . . . .	368
b)	Entscheidungsmöglichkeiten . . . . .	368
II.	Die Revision . . . . .	369
1.	Wesen und Anwendungsbereich . . . . .	369
2.	Revisionsbegründung . . . . .	369
a)	Zulässigkeitsvoraussetzung . . . . .	369
b)	Revisionsbegründungsfrist . . . . .	369
c)	Notwendiger Inhalt . . . . .	369
3.	Zulässigkeitsprüfung und Verwerfung . . . . .	369
4.	Entscheidung in der Sache . . . . .	370
a)	Prüfungsumfang . . . . .	370
b)	Revisionsgründe . . . . .	370
c)	Entscheidungsmöglichkeiten . . . . .	370
5.	Nichtzulassungsbeschwerde . . . . .	370
III.	Die sofortige Beschwerde . . . . .	371
1.	Wesen und Anwendungsbereich . . . . .	371
2.	Beschwerdebegründung . . . . .	371
3.	Wirkung der Beschwerde . . . . .	371
4.	Abhilfeverfahren . . . . .	371
5.	Entscheidung durch das Beschwerdegericht . . . . .	372
a)	Einzelrichter . . . . .	372
b)	Verwerfung . . . . .	372
c)	Zurückweisung . . . . .	372
d)	Abhilfe . . . . .	372

6. Die Erinnerung . . . . .	372
a) Rechtsbehelf . . . . .	372
b) Fälle der Erinnerung . . . . .	372
IV. Die Rechtsbeschwerde . . . . .	373
1. Wesen und Anwendungsbereich . . . . .	373
2. Rechtsbeschwerdebegründung . . . . .	373
a) Zulässigkeitsvoraussetzung . . . . .	373
b) Notwendiger Inhalt . . . . .	373
3. Zulässigkeitsprüfung und Verwerfung . . . . .	373
4. Entscheidung in der Sache . . . . .	373
 7. Teil Anleitung zur Bearbeitung zivilrechtlicher Aktenstücke . . . . .	374
 1. Kapitel Einführung in die richterliche Arbeitsmethode . . . . .	374
I. Abgrenzung der Arbeitsweise an der Universität und in der Praxis . . . . .	374
1. Arbeitsweise an der Hochschule . . . . .	374
2. Arbeitsweise in der Praxis . . . . .	374
II. Rechtsanwendung in der richterlichen Praxis . . . . .	374
1. Das Gutachten . . . . .	374
2. Das Urteil . . . . .	374
III. Die Etappen der richterlichen Arbeitsweise . . . . .	375
1. Verlauf beim Kollegialgericht . . . . .	375
a) Gutachtenphase . . . . .	375
b) Urteilsphase . . . . .	375
2. Verlauf beim Einzelrichter . . . . .	375
a) Gutachtenphase . . . . .	375
b) Urteilsphase . . . . .	375
3. Parallelität und Unterschiede der Entscheidungsstadien . . . . .	376
IV. Der Aktenvortrag . . . . .	376
1. Allgemeines . . . . .	376
2. Bericht . . . . .	376
3. Gutachten . . . . .	377
 2. Kapitel Der Bericht . . . . .	379
I. Erfassen des Sachverhalts . . . . .	379
II. Stoffordnung . . . . .	379
1. Trennung von streitigem und unstreitigem Parteivortrag . . . . .	379
2. Unstreitiger Parteivortrag . . . . .	379
3. Streitiger Parteivortrag . . . . .	380
4. Muster Stoffordnung . . . . .	380
III. Vermerke zur Prozessgeschichte . . . . .	380
IV. Aufbau und Gestaltung des Berichts . . . . .	380
 3. Kapitel Das Gutachten . . . . .	382
I. Der Gutachtenstil . . . . .	382
II. Prüfung der Sachurteilsvoraussetzungen und Prozesshindernisse . . . . .	382
1. Die unzulässige Klage . . . . .	382
2. Die wichtigsten Sachurteilsvoraussetzungen . . . . .	383

a)	Persönliche Sachurteilsvoraussetzungen	383
b)	Sachliche Sachurteilsvoraussetzungen	383
c)	Verzichtbare Sachurteilsvoraussetzungen	383
III.	Die Schlüssigkeitsprüfung	384
1.	Schlüssigkeitsprüfung des Klägervortrages	384
a)	Begriff	384
b)	Durchführung der Schlüssigkeitsprüfung	384
c)	Verwertung des Ergebnisses der Schlüssigkeitsprüfung	385
2.	Prüfung der Erheblichkeit des Beklagtenvortrags	385
a)	Begriff	385
b)	Rechtsausführungen	385
c)	Erheblichkeitsprüfung	385
d)	Verwertung des Ergebnisses der Erheblichkeitsprüfung	386
IV.	Die Tatsachenfeststellung	386
1.	Ohne Beweiserhebung feststehende Tatsachen	386
2.	Tatsachenfeststellung	386
a)	Anordnung der Beweiserhebung	387
b)	Tatsachenfeststellung durch Beweiswürdigung	387
3.	Entscheidung nach der Beweislast	387
V.	Entscheidungsvorschlag	387
1.	Begriff	387
2.	Der Beweisbeschluss als Entscheidungsvorschlag	388
3.	Der Urteilstenor (Urteilsformel) als Entscheidungsvorschlag	388
a)	Begriff	388
b)	Die Entscheidung zur Hauptsache	388
c)	Die Kostenentscheidung	389
d)	Die Entscheidung über die vorläufige Vollstreckbarkeit des Urteils	389
4. Kapitel	Das Zivilurteil	390
I.	Form und Verkündung des Urteils	390
II.	Rubrum und Tenor des Zivilurteils	390
1.	Der Urteilkopf	390
2.	Der Urteilstenor	390
III.	Der Tatbestand	390
1.	Bedeutung und Inhalt	390
a)	Bedeutung des Tatbestandes	390
b)	Tatbestand als Tatsachensammlung	390
c)	Farblosigkeit des Tatbestandes	391
2.	Der Aufbau des Tatbestandes	391
a)	Der unstreitige Sachverhalt	391
b)	Der einseitige, streitig gebliebene Vortrag des Klägers	392
c)	Antrag des Klägers	392
d)	Antrag des Beklagten	392
e)	Der einseitige, streitig gebliebene Vortrag des Beklagten	393
f)	Replik und Duplik	393
g)	Bezugnahmen	393
h)	Prozessgeschichte	393
3.	Allgemeine Bemerkungen zum Tatbestand	394
IV.	Die Entscheidungsgründe	395
1.	Der Stil der Entscheidungsgründe	395
2.	Der Inhalt der Entscheidungsgründe	395

3. Der Aufbau der Entscheidungsgründe . . . . .	396
a) Einleitung . . . . .	396
b) Die Zulässigkeit der Klage . . . . .	396
c) Die Begründetheit der Klage . . . . .	396
V. Unterschriften der Richter . . . . .	398
VI. Aufbau des Zivilurteils in der Übersicht . . . . .	399
5. Kapitel Checklisten für die richterliche Bearbeitung von Rechtsfällen .	400
I. Checkliste für die Bearbeitung von Prozesskostenhilfegesuchen . . .	400
II. Richterliche Tätigkeit vom Klageeingang bis zur Vorbereitung des Termins . . . . .	402
III. Richterliche Tätigkeit im Termin mit Güteverhandlung, aber ohne Beweisaufnahme . . . . .	403
IV. Richterliche Tätigkeit im Beweisaufnahmetermin . . . . .	404
V. Die Durchführung des Verkündungstermins . . . . .	406
<i>Sachverzeichnis</i> . . . . .	407